

Autor*innenverzeichnis

Dr. Michael Bender ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Germanistik – Digitale Linguistik am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft der TU Darmstadt. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören digitale Pragmalinguistik und Diskursanalyse, Korpuslinguistik, Wissenschaftsdiskurse sowie Praktiken des Kommentierens.

Prof. Dr. Noah Bubenhofer ist Professor für Deutsche Sprachwissenschaft am Deutschen Seminar der Universität Zürich. Seine Forschungsgebiete sind Semantik und Pragmatik in Kultur und Gesellschaft, korpuslinguistische und korpuspragmatische Methoden und Theorie sowie die visuelle Linguistik.

Selena Calleri ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Seit 2019 ist sie am Forschungsprojekt «Sprache im Recht» als computerlinguistische Programmiererin tätig und gleichzeitig absolviert sie ein Zweitstudium in Gastronomie am Basque Culinary Center. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Maschinelles Lernen, Gastronomie, Medienanalysen und UX Design.

Prof. Dr. Hajo Diekmannshenke ist außerplanmäßiger Professor am Institut für Germanistik der Universität Koblenz. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der politischen Kommunikation sowie der historischen Textlinguistik.

Prof. Dr. Christina Gansel ist seit 1999 außerplanmäßige Professorin im Arbeitsbereich Germanistische Sprachwissenschaft am Institut für Deutsche Philologie der Universität Greifswald. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Semantik, Valenzgrammatik, Linguistik der gesprochenen Sprache sowie Gesprächslinguistik. Im Rahmen der Textsortenlinguistik hat sie einen systemtheoretisch orientierten Schwerpunkt gesetzt sowie ein besonderes Interesse für die Geschichte von Textsorten im Zusammenhang mit Modernisierungsprozessen entwickelt.

Prof. Dr. Heiko Hausendorf ist Professor für Deutsche Sprachwissenschaft am Deutschen Seminar der Universität Zürich und Mitbegründer und langjähriger Ko-Leiter des Universitären Forschungsschwerpunkts Sprache und Raum. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Gesprächs- und Textlinguistik.

Maike Kellenberger befindet sich im Masterstudium der Digitalen Linguistik an der Universität Zürich und ist seit 2016 an unterschiedlichen Lehrstühlen des Deutschen Seminars derselben beschäftigt. Sie wirkte bei [anko] an der Korpuserstellung sowie der Entwicklung der semantischen Kategorien mit und arbeitet nun bei Prof. Noah Bubenhofer. Ihre Forschungsinteressen liegen in der Korpuspragmatik, der (Sprach)Datenvisualisierung und der maschinellen Verarbeitung natürlicher Sprache.

David Koch ist seit 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Nachhaltigkeitskommunikation und Umweltbildung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Textlinguistik, die Kunstkommunikation und die Nachhaltigkeitslinguistik. Ausserdem arbeitet er als freier Theaterregisseur.

Jan Langenhorst ist seit 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistik und Medienkulturen der TU Dresden. Seine Schwerpunkte sind Korpuslinguistik und Text Mining sowie Methoden der Digital Humanities. In seinem Promotionsprojekt erforscht er die Versprachlichung von Ausnahmeeignissen. Als studentischer Mitarbeiter war er zudem an der Erstellung von [anko] beteiligt.

Prof. Dr. Marie-Luis Merten ist seit 2020 Assistenzprofessorin für Digitalisierte Kommunikationsräume an der Universität Zürich. Sie habilitiert zurzeit zum Stancetaking im digitalen Kommentieren und arbeitet an der Schnittstelle von Soziolinguistik und Konstruktionsgrammatik. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Digital Literacies Studies, die Stance-Forschung sowie kognitiv-linguistische Ansätze.

Prof. Dr. Marcus Müller ist Professor für Germanistik – Digitale Linguistik am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft der TU Darmstadt. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören digitale Diskursanalyse, Korpuslinguistik, Wissenschaftsdiskurse, grammatische Variation sowie Sprache und Kunst.

Marcel Naef ist seit 2015 Assistent am Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft der Universität Zürich, wo er bis 2019 auch Mitarbeiter im Projekt «Textsortenentwicklung zwischen Standardisierung und Variation: Das Beispiel der Ansichtskarte» war. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der digitalen Textkommunikation und der funktionalen Textanalyse. Er forscht an theoretischen und methodologischen Schnittstellen zwischen Textlinguistik, Ethnomethodologie und Systemtheorie.

Prof. Dr. Joachim Scharloth ist Sprachwissenschaftler und Professor für German Studies an der Waseda Universität in Tokyo, Japan, und Gastprofessor an der Universität Heidelberg. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen: Methoden der datengeleiteten Korpuslinguistik, Sprache in der Politik mit Schwerpunkt politische Extreme sowie Rituale und Antirituale in der Kommunikation sozialer Bewegungen.

Dr. Kyoko Sugisaki ist seit 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Niederlandistik und Germanistik der Universität Oldenburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Gesprächs- und Textlinguistik, computerlinguistische und korpuslinguistische Sprachforschung sowie Methoden der Sprachdatenerhebung, -verarbeitung und -analyse. Zwischen 2016 und 2019 war sie im Forschungsprojekt «Textsortenentwicklung zwischen Standardisierung und Variation: Das Beispiel der Ansichtskarte. Text- und korpuslinguistische Untersuchungen zur Musterhaftigkeit privater Fern- und Alltagschriftlichkeit» beschäftigt.

Nicolas Wiedmer war bis 2020 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Seminar der Universität Zürich im SNF/DFG-Forschungsprojekt «Textsortenentwicklung zwischen Standardisierung und Variation: das Beispiel der Ansichtskarte. Text- und korpuslinguistische Untersuchungen zur Musterhaftigkeit privater Fern- und Alltagschriftlichkeit» tätig. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Gesprächs- und Textlinguistik, insbesondere die Textsortenlinguistik und die Beziehung zwischen kommunikativer Praktik und gesellschaftlich geteiltem Wissen.

Prof. Dr. Stephan Wolff war bis 2013 Professor für Sozial- und Organisationspädagogik an der Stiftungsuniversität Hildesheim und ist z.Z. Seniorprofessor am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe Universität Frankfurt am Main. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Angewandte Organisationswissenschaften, Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Ethnomethodologie und Kunstsoziologie.

Literaturwissenschaft



Julika Griem

Szenen des Lesens

Schauplätze einer gesellschaftlichen Selbstverständigung

2021, 128 S., Klappbroschur

15,00 € (DE), 978-3-8376-5879-8

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5879-2



Klaus Benesch

Mythos Lesen

**Buchkultur und Geisteswissenschaften
im Informationszeitalter**

2021, 96 S., Klappbroschur

15,00 € (DE), 978-3-8376-5655-8

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5655-2



Werner Sollors

Schrift in bildender Kunst

Von ägyptischen Schreibern zu lesenden Madonnen

2020, 150 S., kart.,

14 Farbabbildungen, 5 SW-Abbildungen

16,50 € (DE), 978-3-8376-5298-7

E-Book:

PDF: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5298-1

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Literaturwissenschaft



Elias Kreuzmair, Magdalena Pflock, Eckhard Schumacher (Hg.)

Feeds, Tweets & Timelines – Schreibweisen der Gegenwart in Sozialen Medien

September 2022, 264 S., kart.,
27 SW-Abbildungen, 13 Farbabbildungen
39,00 € (DE), 978-3-8376-6385-3
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-6385-7



Renate Lachmann

Rhetorik und Wissenspoetik Studien zu Texten von Athanasius Kircher bis Miljenko Jergovic

Februar 2022, 478 S., kart.,
36 SW-Abbildungen, 5 Farbabbildungen
45,00 € (DE), 978-3-8376-6118-7
E-Book:
PDF: 44,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-6118-1



Wilhelm Amann, Till Dembeck, Dieter Heimböckel, Georg Mein,
Gesine Lenore Schiewer, Heinz Sieburg (Hg.)

Zeitschrift für interkulturelle Germanistik 13. Jahrgang, 2022, Heft 1

August 2022, 192 S., kart., 1 Farbabbildung
12,80 € (DE), 978-3-8376-5900-9
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5900-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

